

Antrag an die Delegiertenversammlung vom 22. April 2008

«Bern erneuerbar – Vollversorgung des Kantons Bern mit erneuerbarer Energie»

Lancierung einer Volksinitiative

Ausgangslage

Die energiepolitische Debatte verläuft in der Schweiz verkehrt. Statt über Energieeffizienz wird über die sog. Stromlücke gesprochen; statt über die Nutzung erneuerbarer Energien über den Neubau von Atomkraftwerken. Im Kanton Bern hat der Regierungsrat zwar eine wegweisende Energiestrategie vorgelegt, doch bei der Konkretisierung blockte der Grosse Rat. Dabei zeigt die Datenlage, dass der Kanton Bern seinen Energiebedarf durchaus mit erneuerbaren Energien decken kann. Daher ist klar: Für eine energiepolitische Wende braucht es zusätzlichen Druck von unten. Eine Arbeitsgruppe der Grünen Kanton Bern hat die Idee der Initiative «Bern erneuerbar – Vollversorgung des Kantons Bern mit erneuerbarer Energie» erarbeitet.

Ziel der Initiative

Die Initiative hat zum Ziel, dass der Kanton Bern seinen Strombedarf mittelfristig vollständig mit erneuerbaren Energien deckt. Dieser Grundsatz soll in der Verfassung des Kantons Bern verankert werden (Verfassungsinitiative).

Weiteres Vorgehen

Die Delegiertenversammlung vom 22. April 2008 beauftragt den Vorstand, eine Initiative mit dem Arbeitstitel **«Bern erneuerbar – Vollversorgung des Kantons Bern mit erneuerbarer Energie»** auszuarbeiten. Die Initiative soll um die Jahreswende 2008/2009 lanciert werden können.

Antrag

- Die Delegiertenversammlung vom 22. April 2008 beauftragt den Vorstand, eine kantonale Verfassungsinitiative mit dem Titel «Bern erneuerbar» auszuarbeiten.
- Die Initiative soll politisch breit abgestützt sein. Dazu wird eine breite Trägerschaft mit verschiedenen Partnern angestrebt.

Bern, 22. April 2008